

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Kallies Feinchemie AG

Auftragserteilung

Der Käufer erkennt mit der Erteilung eines Auftrages nachstehende Bedingungen an. Mündliche Angaben des Verkäufers über die Lieferfähigkeit sind unverbindlich. Schriftliche und mündliche Aufträge erreichen ihre Gültigkeit entweder durch schriftliche Bestätigung oder durch Übersendung der Ware und Rechnungslegung.

Lieferbedingungen

Der Versand der Ware erfolgt zum Risiko des Käufers, auch bei frachtfreier Lieferung. Der Verkäufer wählt die Versandart. Pro Auftrag wird grundsätzlich bei Direktkunden eine Transport- und Verpackungspauschale in Höhe von 6,00 € (Netto) berechnet. Für Vertragspartner gelten die vereinbarten Bedingungen im Vertrag. Angaben über die Lieferfristen und Termine durch den Verkäufer sind nur in schriftlicher Form verbindlich. Für jeden Auftrag gilt ein Netto-Mindestrechnungswert von 10,00 Euro zuzüglich 6,00 Euro für Verpackung und Transport.

Zwischen dem Tag der Auftragserteilung und dem Tag des Versandes liegt die Lieferfrist. Teillieferungen sind nach Absprache möglich und als selbständige Geschäfte zu betrachten. In Fällen verschuldeter Lieferverzögerungen durch den Verkäufer ist der Käufer nach einer Frist von 2 Wochen berechtigt, ohne Schadensersatzansprüche vom Vertrag zurückzutreten. Liegen berechtigte Schadensersatzansprüche vor, so sind diese auf den Rechnungswert der Warenmenge, die nicht oder nicht rechtzeitig geliefert werden kann, zu begrenzen.

Preise und Zahlungsbedingungen

Die in der Preisliste angegebenen Preise verstehen sich ohne MwSt. und sind freibleibend. Rechnungen sind innerhalb von 20 Tagen ohne Abzug zahlbar. Für Zahlungen innerhalb von 10 Tagen wird 1% Skonto gewährt. Wird eine Rechnung nicht innerhalb von 20 Tagen bezahlt, tritt Zahlungsverzug ein. Der vom Verkäufer berechnete Verzugszinssatz beträgt 8% über dem Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank, bei Verträgen mit Verbrauchern 5% über dem Basiszinssatz.

Bei Aufträgen von Erstbeziehern mit einem Wert über 50 € behält sich der Verkäufer das Recht auf Vorauszahlung vor. Wenn der Kunde in Zahlungsverzug steht, können weitere Lieferungen ebenso von Vorauszahlung abhängig gemacht werden

Beanstandungen und Rücknahmen

Werden beim Käufer nach Erhalt der Ware Fehlmengen oder erkennbare Sachmängel beanstandet, so sind diese innerhalb von 10 Tagen schriftlich dem Verkäufer zu melden. Als Sachmängel gelten nur Mängel, die innerhalb der angegebenen Haltbarkeitsfrist auftreten. Warenrücksendungen sind nur mit Zustimmung des Verkäufers zulässig. Bei berechtigten Beanstandungen leistet der Verkäufer kostenlosen Ersatz oder erteilt Gutschrift. Wenn durch falsche oder zu lange Lagerung sowie durch falsche Anwendung die Ware ihre Wirksamkeit ganz oder teilweise verliert, trägt der Käufer die Lasten.

Eigentumsvorbehalt

Die gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises Eigentum des Verkäufers.

Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort für alle sich aus der Geschäftsbeziehung ergebenden Verbindlichkeiten und Leistungen ist Sebnitz. Gerichtsstand ist Pirna.